

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Interimsnutzung von Sendlings Kreativquartier für geplante fünf Jahre Gasteig:
Gesamtkosten der Interimsnutzung des Gasteigs für uns Steuerzahler

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Antrag:

Gegen eine mögliche Verschwendung von Steuergeldern beantrage ich, dass der Stadtrat und der Bezirksausschuss Sendling vor dem Stadtratsbeschluss am 23. November von der Gasteig GmbH eine verbindliche Kostenschätzung für die fünfjährige Interimsnutzung erhalten. Diese sollen veröffentlicht werden. Die Kostenaufstellung soll neben den Kosten für Umzug, Umbau, Sanierung auf dem HP8-Gelände auch die Sekundärkosten wie Entsorgung der Altlasten bei Asbestentsorgung und ggf. Bodensanierung, Neubebauung, ein Verkehrskonzept – öffentlich wie auch den Individualverkehr betreffend – ein Parkraumkonzept und den angedachten Bau eines Parkhauses beinhalten.

Begründung:

Die Kostenexplosion bei öffentlichen Bauten ist allseits bekannt.

Die Hamburger Elbphilharmonie sollte ursprünglich 186 Millionen Euro kosten, am Ende waren es fast 800 Millionen Euro.

Die Sanierung des Münchner Gärtnerplatztheaters sollte ursprünglich 40 Millionen kosten, am Ende kostete sie uns Steuerzahler 121 Millionen Euro.

Die Sanierung des Gasteigs wurde je nach Variante auf bis zu 500 Millionen Euro geschätzt, die Interimslösung zunächst auf 30 Millionen Euro. Nach seriösen Schätzungen ist mit enormen Steigerungen zu rechnen, zumal alleine die neue Konzerthalle für die Philharmoniker ca. 30 Millionen Euro kostet.

Wir haben bisher seriös mit bis zu 80 Millionen Euro gerechnet. Mittlerweile sind 120 Millionen Euro im Gespräch.

Kosten für eine nachhaltige Verkehrsplanung und das geplante Parkhaus auf dem Großmarktgelände sind hier nicht mit eingerechnet.

Als Steuerzahlerin möchte ich wissen, welche Gesamtkosten auf die Bürger dieser Stadt für die geplante fünfjährige Interimsnutzung des Gasteigs zukommen.

Hiermit bitte ich die Bürgerversammlung um die Unterstützung meines Antrags.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt